

der Grundlagenforschung rascher und mit höherer Effektivität in die Praxis zu überführen. Die hohe Verantwortung der Wissenschaftler für die Grundlagenforschung erstreckt sich auch auf die aktive Mitwirkung zur Anwendung ihrer Resultate im Interesse der Menschen und des gesellschaftlichen Fortschritts.

Der Zusammenschluß von Wissenschaft und Produktion ist der Weg, den es in den nächsten Jahren noch umfassender zu erschließen gilt. Dazu sind vor allem die Kooperationsbeziehungen mit den Kombinatn auszubauen, der Austausch von wissenschaftlichen Kadern und ihre Qualifizierung konsequenter durchzusetzen. Die Fonds an den Einrichtungen der Akademie der Wissenschaften der DDR und den Hochschulen müssen gezielt für die weitere Stärkung der technischen Basis, insbesondere den Auf- und Ausbau der Technika, eingesetzt werden. Darüber hinaus ist mit den Betrieben die Mitnutzung von Pilotanlagen und technischen Einrichtungen zu organisieren. Zur komplexen Lösung wichtiger wissenschaftlich-technischer Aufgaben und Überführungsvorhaben haben sich gemeinsame Forschungs- und Überleitungskollektive bewährt.

Wir orientieren darauf, die mit der Kombinatnabildung geschaffenen günstigeren Möglichkeiten für die Kooperation zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts noch effektiver zu nutzen. Zugleich heißt es aber auch, noch größere Anstrengungen zur wissenschaftlichen Integration zu machen, das Zusammenwirken von Natur-, Technik- und Gesellschaftswissenschaften bewußt zu fördern.

Liebe Genossinnen und Genossen! Viel geleistet haben die Gesellschaftswissenschaften unserer Republik. Das gilt für die Bereicherung der Theorie und Praxis des Sozialismus, für die Leitung und Planung gesellschaftlicher Prozesse, die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins und des geistig-kulturellen Lebens der Werktätigen ebenso wie für die Auseinandersetzung mit dem Imperialismus und seiner Ideologie. Der Zentrale Forschungsplan der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften der DDR 1976 bis 1980 ist erfüllt. Wertvolle Studien, Forschungsberichte, Monographien und Lehrbücher wurden vorgelegt. Wissenschaftliche Konferenzen haben die theoretische Arbeit und das geistige Leben bereichert.

Neue anspruchsvolle Aufgaben sind im Zentralen Forschungsplan 1981 bis 1985 festgelegt. Ihre Lösung erfordert, in die gesellschaftliche Praxis einzudringen, das theoretische Niveau, die Qualität und die gesellschaftliche Wirksamkeit der Forschungen weiter zu erhöhen. Wir fordern unsere Gesellschaftswissenschaftler auf, durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Lösung der in den achtziger Jahren heranreifenden Probleme der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beizutragen. Dabei wird eine wesentliche Aufgabe sein, den Sozialismus als realen Humanismus unserer Epoche überzeugend theoretisch zu begründen, seine Gesetzmäßigkeiten und Triebkräfte, seine Vorzüge und Werte tiefgründig zu untersuchen und noch überzeugender darzulegen.